

## WICHTIGE INFORMATIONEN

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.- Fr.: 10:00 - 18.00 Uhr  
Sa.: 10:00 - 14.00 Uhr

### AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Do., 17. Juni 2010, 18.30 Uhr

### BEGLEITPROGRAMM

Sonntag, 27. Juni 2010, Palästinensisches Kulturfest  
Donnerstag, 1. Juli 2010, Filmabend zum Abschluss

### AKTUELLE INFORMATIONEN

[www.palfo-ffm.de](http://www.palfo-ffm.de)  
E-Mail: [info@palfo-ffm.de](mailto:info@palfo-ffm.de)  
Ansprechpartner: Kh. Toama, 069/887277

### DGB-Haus/ KONTAKTDATEN

(Nähe Hauptbahnhof)  
Wilhelm-Leuschner-Straße, Frankfurt/Main

Telefon: 069/27300572

### VERANSTALTER

Palästina-Forum-Nahost  
Regelmäßige Treffen des Palästina-Forums-Nahost:  
Jeden 3. Dienstag im Monat Ökumenisches Zentrum  
Christuskirche Beethovenplatz (Westend)  
Frankfurt am Main.

## DIE AUSSTELLUNG

Die vom Verein Flüchtlingskinder im Libanon e.V. konzipierte Wanderausstellung „Die Nakba – Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948“ thematisiert die verdrängte Schattenseite der israelischen Staatsgründung.

Mit einer Fülle historischen Bild- und Kartenmaterials illustriert sie die Ereignisse, die schleichend und schrittweise zur Umwandlung des einst arabischen Palästina zum heute zionistischen Staat Israel führten.

In Israel werden die Ereignisse von 1948, die mit der Ausrufung des israelischen Staates verbunden sind, als Wiedergeburt nach zweitausendjährigem Exil und Jahrhunderte langer Verfolgung gefeiert. Die Palästinenser hingegen gedenken zur gleichen Zeit der „Nakba“ – der Katastrophe. Der überwiegende Teil der Palästinenser wurde durch die Ereignisse von 1948 und danach zu Flüchtlingen gemacht, die sich ihrer Heimat und ihres Besitzes beraubt sehen, ohne Aussicht auf nationale Selbstbestimmung, auf Entschädigung oder gar auf Rückkehr. Die Nakba prägt bis heute das kollektive Bewusstsein und die Erinnerung der Palästinenser.

Durch die objektive Dokumentation der Vertreibung und deren Folgen ermöglicht die Ausstellung der interessierten Öffentlichkeit, das historische Bewusstsein für das Nahostproblem zu schärfen und dadurch weitverbreitete Mythen zu entlarven. Zusammen mit dem Begleitprogramm soll die Ausstellung das Gesamtbild abrunden, die im Hintergrund stehende Perspektive des von Mythen bestimmten und vielfach tabuisierten Nahostkonflikts sichtbar machen. Nur so werden Gerechtigkeit und Frieden im Nahen Osten eine Chance haben.

*Mehr zur Ausstellung unter [www.lib-hilfe.de](http://www.lib-hilfe.de)*

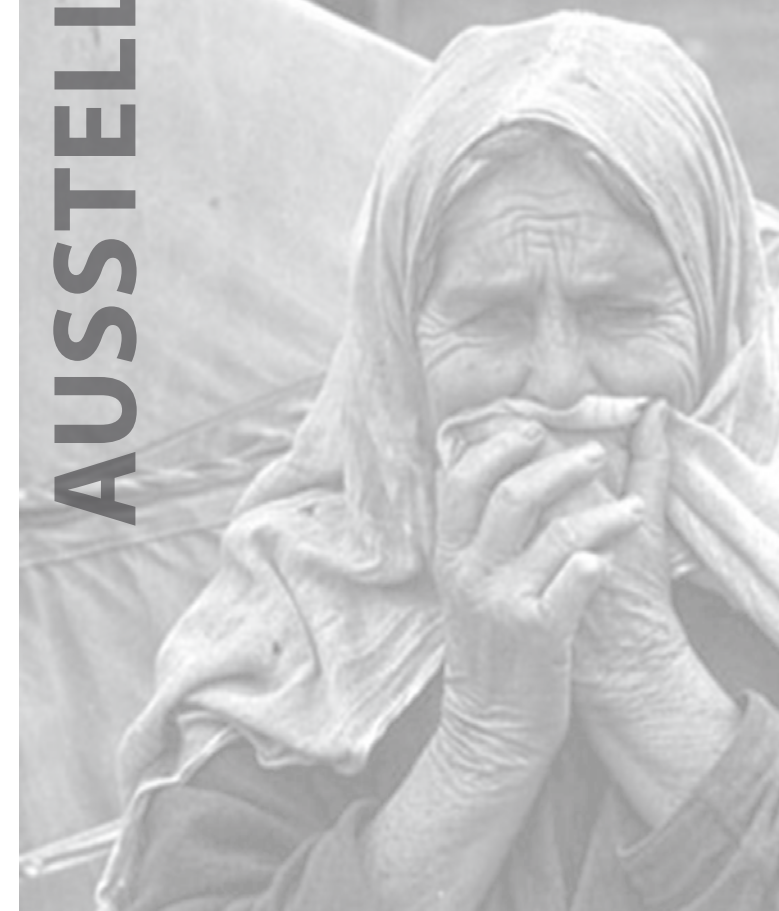
### MITVERANSTALTER

**DGB, IG Metall, GEW, IPPNW,  
Palästinensische Gemeinde in Hessen e.V.,  
Deutsch-Palästinensische Gesellschaft Rhein-Main.**

AUSSTELLUNG

# Die Nakba

FLUCHT UND VERTREIBUNG  
DER PALÄSTINENSER 1948



**17. Juni bis 1. Juli 2010**  
**DGB-Haus Frankfurt am Main**  
Wilhelm-Leuchner-Straße

Donnerstag, 17. Juli 2010, 18.30 Uhr

### AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

**Einführung** von Ingrid Rumpf,  
Gestalterin der Ausstellung und 1. Vorsitzende des Vereins  
„Flüchtlingskinder im Libanon e.V.“  
web: www.lib-hilfe.de

Horst Koch Panzner  
Politischer Sekretär, DGB Frankfurt am Main

Sequenz aus dem Film „Route 181“

Sonntag, 27. Juni, 16.00 Uhr

### Palästinensisches Kulturfest

Gedichtrezitation arab./deutsch M. Darwisch  
Musik auf der Oud: Riad Khader

**Lesung:** Söldner gegen die Zukunft oder die einzige Demokratie im Nahen Osten mit Beate Himmelstoß und Jürgen Jung  
SÖLDNER GEGEN DIE ZUKUNFT“ (Erich Fried) entwickelt die vom Schauspieler Jürgen Jung entwickelte Lesung zum Palästina-Konflikt „Das Land der traurigen Orangen“ (Heiko Flottau: „Hervorragend“!) fort und versucht zur Entmystifizierung des Nahost-Konflikts beizutragen. Einen Schwerpunkt wird dabei das Gaza-Massaker und der israelische Mythos der „gerechtesten Armee der Welt“ bilden.  
Zu Gehör kommen dissidente Texte von u. a. Shlomo Sand, Martin Buber, Erich Fromm, Uri Avnery, Norman Finkelstein, Richard Goldstone.

Palästinensisches Büffet

Donnerstag, 1. Juli 2010, 19.00 Uhr

„Ich kam nach Palästina“ –  
**Filmabend** zum Abschluss der Ausstellung mit dem Dokumentarfilm von Robert Krieg und Monika Nolte (90 Min.)

Ist ein dauerhafter Frieden zwischen Israel und seinen arabischen Nachbarn möglich? Neun ungewöhnliche Bürger des Staates Israel geben auf diese Fragen klarsichtige Antworten und sparen dabei nicht mit Kritik an ihrem eigenen Land, das sie einst als junge Pioniere der zionistischen Bewegung mitgegründet haben.

### Palästina-Forum-Nahost lädt ein:

- Regelmäßige Treffen jeden 3. Dienstag im Monat
- Ökumenisches Zentrum Christuskirche
- Beethovenplatz (Westend)
- Frankfurt am Main

### Wir sind für:

- ein Selbstbestimmungsrecht der Palästinenser
- ein Israel in den Grenzen von 1967
- ein Rückkehrrecht der Flüchtlinge
- einen gerechten Frieden zwischen den Völkern in Nahen Osten

### Wir sind ein Forum:

- von Einzelpersonen aus verschiedenen Herkunftsländern, denen das Schicksal der Palästinenser am Herzen liegt
- sowie von Friedens- und Menschenrechtsgruppen
- Wir machen aufmerksam auf die Lebenssituation der palästinensischen Bevölkerung unter israelischer Besetzung.
- Wir informieren über Unrechtmäßigkeiten im Zusammenhang von Besetzung und Mauer- bzw. Siedlungsbau auf palästinensischem Boden.
- Wir unterstützen alle Bemühungen um einen gerechten Frieden im Nahen Osten.
- Wir organisieren Informationsveranstaltungen, Mahnwachen, Ausstellungen, Diskussionen, Filmvorführungen.
- Wir wollen ein Info-Netzwerk bilden mit all denjenigen Kräften im Raum Rhein-Main, die mit uns die obengenannten Ziele verfolgen.

Karte 7:  
UN-Teilungsplan, 1947

